

air4life

SCHULPROJEKT geht in die zweite Runde

In der Schweiz gibt es kein Lehrmittel, das die Schülerinnen und Schüler an die elementaren Themen Luft und Luftqualität heranführt. air4life will das ändern.

Das Projekt air4life wird neben den kantonalen Lufthygieneämtern vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Metall-Union unterstützt. Sie alle wollen der Stimme von Schülerinnen und Schülern Gewicht geben. air4life führt Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren an das Thema Luftqualität heran und macht sie zu Botschaftern für eine bessere Luftqualität. Nach der erfolgreichen ersten Pilotphase mit vier Real- und Sekundar-Klassen aus der Zentralschweiz, startet ab April 2009 der zweite Pilot mit weiteren zehn Schulklassen. Bis 2010 sollen über 1200 Schulen in der ganzen Schweiz auf das Projekt aufmerksam gemacht werden. Die erste Pilotphase im Kanton Luzern hat von Ende Oktober bis Dezember gedauert. Naturkundelehrer Martin Odermatt, der dabei Pio-



Bild: z.V.g

Das Thema Luft geht alle an.

nierarbeit leisten durfte, hat verschiedene Erfahrungen gesammelt. «Die Schüler haben gut mitgearbeitet, gut mitgedacht und sind sehr offen und kooperativ in das Thema gestartet.» Er freue sich über die Beteiligung an diesem Projekt, den schliesslich gehe das Thema Luftqualität alle an. Zurzeit werden Klassen aus der ganzen Schweiz gesucht, die auch an diesem Projekt teilnehmen möchten.